

Schulze. Auswärtige Vorstandsmitglieder: Pastor Wahl in Kößschenbroda; Pastor Heydenreich in Leubnitz; Pastor Tuschmann in Plauen; Pastor Dieth in Leuben; Pastor Kressmar in Loschwitz; Stadtrath Leschner zu Meissen. Vorstand d. Frauenvereins: Diac. Kühn; Frau Pastor Vermeil; Frau Superintendent D. Kohlschütter; Frau Gräfin v. Solms-Wildenfels; Frau Prof. Hübner; Frau Pastor Böttger; Fräul. Paul. Sillig; Fräul. Elise Hesse; Frau Consistorialrath D. Thenius; Frau Diaconus Schubert; Frau D. Francke. Sämmtliche Vorgenannte nehmen Anmeldungen zur Mitgliedschaft an, außerdem für Dresden: Buchhändler W. Türk, die Kaufleute G. E. Flechsig und C. M. Köhler.

37) Allgemeiner deutscher Protestanten-Verein (Zweigverein). Zweck: a) der Ausbau der deutschen evangelischen Kirche auf Grundlage des Gemeindeprinzips und die Anbahnung einer organischen Verbindung der einzelnen Kirchen auf dieser Grundlage, b) die Wahrung der Rechte, Ehre, Freiheit und Selbstständigkeit des deutschen Protestantismus und die Bekämpfung alles unprotestantischen hierarchischen Wesens innerhalb der einzelnen Landeskirchen, c) die Erhaltung und Förderung christlicher Tugend, sowie der Achtung zwischen den verschiedenen Confessionen und d) Anregung und Förderung des christlichen Lebens, sowie aller der christlichen Unternehmungen und Werke, welche die sittliche Kraft und Wohlfahrt des Volkes bedingen. Ausschuss: Director Gläse, Vorsitzender; Adv. Engel, Stellvertreter; D. Hohlfeld, Schriftführer; Dir. Budich, Stellvertreter; Buchhdlr. Weiske, Cassirer, Pastor Steck, Stadtrath Heubner, Dir. Gelinek; Partik. Jenny, Kaufm. Adolph Renner. Ort und Zeit der allwöchentlich stattfindenden Versammlungen werden jedesmal im Anzeiger bekannt gemacht.

38) Der Verein zur Verbreitung wohlfeiler Volksbücher ist ein Zweigverein des Zwidauer Hauptvereins, der durch passende, im Volkston abgefaßte Lectüre eine vernünftige Aufklärung und christliche Gesinnung so viel als möglich allgemein, namentlich auch zum Eigenthum der unteren Volksklassen zu machen bezweckt und zu dem Ende geeignete Schriften verfassen und auf eigne Kosten drucken läßt, oder bereits gedruckte ankauft und diese den einzelnen Zweigvereinen in entsprechender Anzahl von Exemplaren zustellt. Alle Personen, die einen jährlichen Beitrag von mindestens 15 Ngr. zahlen, sind Mitglieder und erhalten eine Anzahl der vom Vereine gedruckten Bücher (alljährlich 6—8) als Eigenthum. Der Verein wurde am 13. Februar 1854 durch ein Decret der Königl. Regierung bestätigt. Er zählt jetzt 10,188 Mitglieder und hat bis jetzt 186 Schriften herausgegeben. Der Dresdner Zweigverein zählt 248 Mitglieder; den Ausschuss bilden: Consistorialrath und Superintendent D. Kohlschütter, Vorsitzender; Appell.-Rath Ackermann; Kammerherr v. Budberg; Stadtrath Gehe; Geh. Kirchen- und Schulrath D. Mey; D. phil. Gehe, P. e.; Diacon. D. Peter, Geschäftsführer.

39) Verein zur Verbreitung christlicher Schriften im Königreiche Sachsen, sucht seinen Zweck, für Verbreitung guter Schriften aller

Art unter der Bevölkerung Sachsens thätig zu sein, auf mannigfache Weise zu erreichen. Er unterhält bei seinem Geschäftsführer eine reichhaltige Niederlage solcher Schriften, gründet Volksbibliotheken und Lesekabinete für unentgeltliche Benutzung (z. B. eine solche Volksbibliothek: Freiburger Platz 21c, iv.) und sendet Colporteurs mit guten Schriften aus, welche dieselben zu möglichst billigen Preisen verkaufen, oder auch an Arme und Kranke verschenken. Mitglied ist, wer einen einmaligen Beitrag von 25 Thlrn., oder einen jährlichen Beitrag von mindestens 1 Thlr. zahlt. An der Spitze des Vereins steht ein aus mindestens 12 Männern bestehender Ausschuss; dessen Vorsitzender ist: Consistorialrath D. Küling; stellvertretender Vorsitzender: Gymnasial-Oberlehrer D. phil. Meusel; Geschäftsführer: Lehrer Prätorius (gr. Brüdergasse 17, u.) und Cassirer: Baron von Rechenberg (Bauznerstr. 28, 1.).

40) Die Sächsische Hauptbibelgesellschaft entstand aus der auf Einladung des schottischen Geistlichen Pinkerton am 10. Aug. 1814 gestifteten sächsischen Bibelgesellschaft, und besteht jetzt als sächsische Hauptbibelgesellschaft, mit 300 meist in Dresden wohnenden Mitgliedern, aus 53 Zweigvereinen in verschiedenen Städten des Landes. Ihr Zweck ist: möglichste Verbreitung der heiligen Schrift in allen Schichten der Bevölkerung; die Schriften werden an Jedermann zu dem Selbstkostenpreise, in besonderen Fällen auch zu einem unter die Herstellungskosten ermäßigten Preise, oder ganz unentgeltlich abgegeben. Große Verdienste um den Erfolg ihrer Wirksamkeit hat sich ihr erster Präsident, der nun verstorbene Cabinetsminister a. D., Graf Detlev v. Einsiedel, erworben und es sind vom Jahre des Entstehens bis 1871 über 470000 Gesammtbibeln und neue Testamente vertheilt worden. Nach den neuesten Jahresberichten werden jährlich über 13,000 heilige Schriften verbreitet. Mitglied ist ein Jeder, der einen jährlichen Beitrag zahlt. An der Spitze der Gesellschaft steht ein Comité, in welchem zur Zeit das Directorium bilden: Geh. Kirchenrath und Hofprediger D. Langbein als Präsident; Kaufmann Ferd. Fischer als Cassirer; Divisionsprediger und Pastor am Cadettenhaus D. phil. Engler als Secretair. Die übrigen Comitémitglieder sind P. Böttger, Generalmajor a. D. v. Bünau, Geh. Reg.-Rath v. Charpentier, P. Fröhlich, P. Zimmisch in Göda, Consistorialrath D. Kohlschütter, Geh. Kirchenrath a. D. Mey, Reg.-Rath Meusel, Consist.-Rath u. Hofprediger D. Küling. Obristlieuten. v. Schimpff, Tuchmacher Schloßmann, P. Schulze, P. Mühle (in Lausa), P. Siedel (in Tharandt). Das Expeditionslocal befindet sich Wiesenhorstr. 1b. und ist früh von 8—1 Uhr geöffnet. (Montags, Mittwochs u. Freitags von 9—1 Uhr.) Sprechstunde des Secretairs zwischen 1/11 u. 1/12 Uhr Vorm.

41) Der Hilfsbibelverein, mit der sächs. Hauptbibelgesellschaft in engster Verbindung und für denselben Zweck 1833 gebildet, erstreckt seine Wirksamkeit zunächst auf Dresden und hält in der Regel jährlich 4 Versammlungen. Der Ausschuss besteht aus 11 Mitgliedern. Schuldirektor Schulze ist Vorsteher; Archidiac. Niedel Cassirer.